



## Sofibets von Hadrat Shaykh Muhammad Mehmet Adil al-Hakkani

WIR HABEN DIE ABSICHT GEFASST, DEN UNGLAUBEN ZU ZERSTÖREN

*Auzu Billahi Minashaytanir Rajeem*

*Bismillahir Rahmanir Raheem*

*Madad Ya Rasulallah, Madad Ya As'habe Rasulallah, Madad Ya Mashayikhina,*

*Sheykh Abdullah Daghestani, Sheykh Nazim al-Haqqani. Dastur.*

*Abu Ayyub al-Ansar. Madad.*

*Tariqatunas sohba, wal khayru fil jamiyya.*

*Assalamu Alaykum wa Rahmatullah wa Barakatuh.*

Allah sei Dank war es eine schöne Reise und alles ging gut. Die Ikhwan (Brüder und Schwestern) fragen "Wie waren die Ikhwan dort? Wie ist ihr Befinden?" Diejenigen dort fragen ebenso. Wir sagten, Allah sei Dank. Allah zeigte jegliche Schönheit. Wir waren mit wunderbaren Menschen. Wir haben keinerlei Schlechtes während unserer Reisen gesehen. Jenes sind Länder des Unglaubens. Besonders in diesen Tagen wollen sie die Menschen komplett gegen den Islam aufbringen. Sie versuchen alles nach ihren Möglichkeiten und jede Bosheit. Aber wenn Allah es will, zeigt Er das Schöne und nichts anderes. Das ist Allah's Gunst.

Zwei Freunde gingen irgendwo hin. Der eine war auf einem Weg und der andere auf einem anderen. Einer ging auf dem Weg Allah's und der andere machte sich auf zu der anderen Seite. Der eine wurde gefragt "Wie fandest du die Orte, die du besucht hast?". Er antwortete "Es gab überall rechtschaffene Menschen. Wir waren mit guten Menschen zusammen." Der andere sagte "Dieser Ort passt meinem Ego. Er ist genau das, was ich wollte. Ich machte alles, was ich wollte." Möge Allah uns nicht von dieser Art machen. Allah ist dazu fähige, das für jeden zu tun, so wie Er für Ibrahim (Alayhis Salam) das Feuer in ein Bett von Rosen verwandelt hat. Selbst wenn man mitten im Feuer ist, wenn Allah einen beschützt, trifft man gute Menschen durch die Güte Allah's.

Wir haben drei große Länder des Unglaubens bereist. Besonders der Ort, der Paris genannt wird, ist das komplette Herz des Unglaubens. Shaitan's Thron und Zentrum sind dort. Die Französische Revolution fand dort 1789 statt. Damals verkündete Shaitan vollständig sein Sultanat über die Welt. Was auch immer es an sakralen Dingen dort gab, was auch immer es an heiligen Dingen dort gab, was auch immer es an Tradition und Training dort gab, es wurde alles in den Müll geworfen. Danach verkündete er sein Königreich über all auf und in jedem Teil der Welt. Zu jener Zeit, gingen verwirrte Menschen, selbst unter den Osmanen, nach Paris. Sie versuchten den Islam von dort aus zu zerstören. Sie wurden von Shaitan unterrichtet



## Sofibets von Hadrat Shaykh Muhammad Mehmet Adil al-Hakkani

und kamen zurück, um die Menschen hier zu verwirren. Sie machten die Menschen verrückt und verwandelten die Umgebung in einen See von Blut. Wenn das nicht gelang, versuchten und zerstörten sie die Moral der Menschen. Sie sprachen fortlaufend über Freiheit. Was sie unter Freiheit verstanden war die Freiheit, unmoralisch zu sein. Nichts anderes. Je unmoralischer man ist, desto mehr Freiheit besitzt man. Sie unterdrückten sittsame Menschen, die an Allah und die Heiligen glaubten, sehr. Alles, was es an Kommunismus und Faschismus gibt, ist hinterher aufgekommen.

Paris ist das Herz des Unglaubens. Es ist die Weisheit Allah's, dass wir dieses Mal dorthin gegangen sind. Wir sind mit der Unterstützung und dem Segen unseres Shaykh gegangen, möge Allah seine Stationen erhöhen. Er würde sagen "Ich habe die Absicht gefasst, den Unglauben zu zerstören". Inshallah haben wir diese Absicht auch. Mit ihrem Segen treffen wir sie in ihr Herz, Inshallah. Im Herzen von Paris sagten wir "Diese Revolution ist eine teuflische Revolution!" Inshallah werden wir das Wort Allah's emporheben. Es gibt nicht so etwas wie Revolution im Islam. Unsere Nachbarn haben die Umgebung zerstört, indem sie eine Revolution beanspruchten. Andere erschienen und machten eine Wahhabi Revolution geltend und sie haben sogar noch mehr zerstört.

Wir haben die Absicht gefasst, das Wort des Islam zu verkünden. Wie Mawlana Shaykh sagte, wir haben die Absicht gefasst, den Unglauben zu zerstören. Wenn Allah will, brauchen wir keine Kanonen und Gewehre. Allah ist uns nahe, Allah ist mit uns. Alles ist in den Händen Allah's. Das bedeutet, wir werden ihnen nicht geben, was sie wollen und sich wünschen. Was sie wollen und die Menschen, die sie hervor brachten, sind wie sie selbst. Alle Menschen ausserhalb der Ahl-e Sunnat wal Jamat werden von dort unterhalten, von Shaitan's Revolution. Wieviele Menschen es auch geben mag, die unseren Propheten (SAW) nicht respektieren, die die Sahabis (Gefährten) nicht respektieren und die die Ahl-e Bayt nicht respektieren, sie alle kommen dort her.

Gehorsam existiert in den Sitten und im Training von Ahl-e Sunnat wal Jamat. Die, die dieses gute Benehmen haben, sind mit Allah. Es ist nie nötig, ein Gewehr in die Hand zu nehmen. Diejenigen, die ein Gewehr in die Hand nahmen, haben dieses Gewehr letztendlich auf Muslime gerichtet. Wir sehen es mit eigenen Augen, das Gewehr ist auf wahre Muslime auf beiden Seiten gerichtet. Sie können damit zielen soviel sie wollen. Wenn Allah nicht schaden möchte, so Allah will, nichts wird geschehen. Selbst mitten im Feuer können sie versuchen soviel sie wollen und kein Schaden wird entstehen. Wir sind genau in ihre Mitte gegangen, mit der Macht Allah's und der Hilfe Allah's.



## Sofibets von Hadrat Shaykh Muhammad Mehmet Adil al-Hakkani

Es ist die Weisheit Allah's, dass dort eine bestimmte Person war. Sie haben dort den König hingerichtet, als die Französische Revolution stattgefunden hatte. Dieser Mann ist jetzt der Prinz dort. Er ist der Kronprinz in Person. Er wartete ebenso. Als das erwähnt wurde, stimmte er zu und war glücklich. Nach von den Übeln der Französischen Revolution gesprochen worden war, rief er mehrere Male, gratulierte und dankte uns. So, wie die Osmanen die Herrscher dieses Ortes sind, ist jene Person ebenso der Herrscher jenes Ortes. Er ist dem Islam auch sehr nahe. Als ein Zeichen der Zuneigung hat er uns ein Banner der Königlichen Familie geschenkt. Inshallah werden sie auch zum Islam kommen und die Welt wird überrascht sein.

Dank Allah haben wir, wohin auch immer wir gingen, keine schlechte Person getroffen. Niemand äusserte eine schlechtes Wort. Da sie unser Ikhwan sind, wisst ihr, dass sie mit Bärten, Jubbas und so weiter rumlaufen. Sie machen Takbirs und solche Sachen. Wir mussten ihnen sagen, etwas leiser zu sein, nicht so laut zu schreien, da es keinen Grund gibt, Leute zu stören. Dank Allah haben nichts erwidert, nicht ein Mal in jenem Geisteszustand. Die Menschen des Landes sind hergekommen und haben uns begrüsst. Sie fragten uns, wie es uns ginge. Shaitan's Herrschaft ist vorbei. Von jetzt an ist der Vorteil auf der Seite des Ahl-e Islam, der wahren Muslime. Vorteil ist für sanfte, gemässigte und barmherzige Muslime, die Allah liebt. Nicht für Menschen, die Streit suchen, Blut vergiessen, angebliche Muslime, die Gewehre auf Muslime richten.

Sie waren beruhigt, als sie uns sahen. Sie fragten sogar nach Fürbitten (duas). So viele Menschen sind gekommen, auf sie wurde gelesen und sie erhielten Fürbitten. Es waren viele, die Muslim geworden sind. Sie sagen, 66 Menschen sind Musim geworden. Ich habe es nicht gezählt. Jene dort haben gezählt. Möge Allah ihre Zahl vermehren Inshallah. Es ist der Segen (baraka) Mawlana Shaykh's. Er hatte vor 18 Jahren eine Reise dorthin unternommen. Sie sagen "Als wir sie kauften, war die Dargha gross für uns. Wir waren wenige. Jetzt ist sie zu klein für uns." Ihre Zahl wächst. Es gibt dort jetzt viele Muslime: junge, alte, Frauen und Männer.

Was wichtig ist, ist mit Allah zu sein. Danach kann man gehen, wohin man will. Geh, wo auch immer du hingehen möchtest, doch Allah ist mit dir, so lange in dir keine schlechte Absicht ist. Wenn es eine schlechte Absicht in dir gibt, wirst du alle Orte als schlecht betrachten. Dann wird Allah dir schlechte Leute schicken als Strafe für dein Ego. Sei mit Allah. Sei rein gegenüber Allah. Wo immer du hingehst, geh mit einer reinen Absicht. Es wird zum Nutzen sein sowohl für dich, als auch für die Menschen dort.

Mashallah, die Bewohner dort (Spanien, Andalusien) erziehen ihre Kinder jetzt als Imame. Es gibt dort natürlich einen Bedarf, da die Einwohnerzahl steigt. Wenn sie aus ihnen



## Sohibets von Hadrat Shaykh Muhammad Mehmet Adil al-Hakkani

hervorkommen, ist es vorteilhafter und nutzbringender. Allah hat ihnen wunderschöne Orte gegeben. Die Muslime dort haben während 500-600 Jahren regiert und wurden dann verdorben durch Reich-Sein. Ihre Reichtümer waren nicht auf dem Weg Allah's und sie konnten sie nicht zum Guten nutzen. Shaitan hat sie betrogen und sie lebten, indem sie sagten "Wie kann ich besser leben? Wie kann ich mein Ego noch mehr befriedigen?" Und als sie auf diese Art einst ein Staat waren, teilten sie sich in viele kleine Staaten auf. Sie wurden zu kleinen Staaten. Sie (die Feinde) warfen sie alle einen nach dem anderen hinaus. Dann erlebten sie viel Leid. Sie erlaubten ihnen weder zu sagen, dass sie Muslime sind noch zu leben oder sie vertrieben sie. Es war für sie nicht mehr möglich zu leben. Selbst die Erzbischöfe agierten dort mit einer Grausamkeit, dass niemand übrig blieb, der den Namen Allah's aussprach. Sie flohen alle und haben sich von dort zurück gezogen.

Andalusien war das reichste Land der Welt. In anderen Worten, es war ein Juwel von einem Ort. Aber wenn es Tyrannei gibt, schickt Allah ein Unglück. Jetzt ist es wieder der grösste Platz in Europa, aber es ist der ärmste Platz geworden. Darin liegt auch eine Weisheit. Das ist auch eine Lehre für die Menschheit. Wenn man unterdrückt, egal, wer man ist, muss man die Konsequenzen ertragen. Unglaube ist die grösste Unterdrückung. Allah mag die Ungläubigen, die nicht unterdrücken, lassen, aber diese dort (die Christen in Andalusien) haben vollständig unterdrückt.

In gleicher Weise haben sie viele Menschen getötet an den Orten, wo sie hingegangen sind. Deshalb hat Allah Azza wa Jalla ihnen den Reichtum genommen. Einst waren sie der reichste Ort der Welt, sie wurden zum armsten Platz der Welt. Ein solches Ausmass hat man in anderen christlichen Ländern nicht gesehen. An anderen Orten sind die Christen eingedrungen, wie auf dem Balkan und da und dort, Christen sind eingedrungen, aber die Muslime sind geblieben und sind nicht weggegangen. Aber jene [in Spanien] haben keinen einzigen übrig gelassen. Sie sind sich dessen auch bis heute nicht bewusst. Inshallah von jetzt an leben dort die Enkel der Märtyrer und Unterdrückten. Sie sagten ihnen, sie sollten sich entweder zum Christentum zu bekehren oder sterben. Die meisten wurden Christen und einige verrichteten den Gottesdienst weiterhin im Verborgenen. Letzendlich wurden sie ausradiert. Inshallah kommen ihre Enkel auf den Weg der Wahrheit zurück. Das würde zum Segen für jenen Ort werden. Segen kann dorthin nur auf diese Weise gelangen. Es braucht jedoch viel Vorbereitung und Willenskraft. Inshallah wird es sich ändern, so Allah will. Jene Moscheen werden Mawlana Shaykh's frohe Botschaften sein. Alle Moscheen sind heute zu Kirchen geworden, und Glocken wurden installiert. Wenn Allah will, können sie alle wieder in eine Moschee verwandelt werden in einer Minute, wenn Allah will.

Möge Allah uns vor den Übeln Shaitan's schützen. Wir danken Allah auch tausend Mal dass wir hier unter der Aufsicht der Kalifen (Khalifas) sind. Als Kalife des Islam haben



## Sofbets von Hadrat Shaykh Muhammad Mehmet Adil al-Hakkani

die Omanen diese Gegenden und diese Muslime beschützt. Wahrhaftig, wie der Prophet gesagt hat und uns gute Nachricht davon überbrachte, beschützten sie sowohl die Religion, als auch die Muslime auf dem Weg Allah's. Den ganzen Weg bis zum Nordpol stellten sich jene Menschen vor den Unglauben. Millionen von Männern gaben ihr Blut und bewahrten den Islam. Sie haben ihr Ego unterworfen und wurden nicht gegenseitig zu Feinden, sondern wurden direkte Gegner der Menschen des Unglaubens. Andererseits wurden sie [die Muslime Spaniens] danach gegenseitige Feinde und vereinigten sich mit den Ungläubigen. Genau dann wurden sie bestraft und die Menschen wurden elend.

Es gibt noch einen zweiten Punkt. Sie akzeptierten auch den Kalifen nicht. Sie traten als Kalife auf. Es ist eine solche Weisheit darin. Allah Azza wa Jalla sagt, die Strafe kommt erst, wenn der Diener ausser Rand und Band gerät. Jener Ort war ausser Kontrolle, deshalb wurden sie ausradiert. Von heute an werden schönere und reinere Menschen kommen Inshallah.

Wa Minallah at-Tawfeeq.

Al-Fatiha.

Shaykh Muhammad Mehmet Adil

11 April 2015, Eyup Sultan Dargah